

Neuigkeiten & Medien

31.03.2005 Analytik Jena AG erwirbt Mehrheit an Biotechunternehmen Roboscreen

Jena/Leipzig, 31. März 2005 - Analytik Jena (DE0005213508) hat mit einer Beteiligung von 51,0 % die Mehrheit an dem in Leipzig ansässigen Biotechnologieunternehmen Roboscreen, Gesellschaft für molekulare Biotechnologie mbH, erworben.

Die Roboscreen GmbH wurde im Jahr 2000 von vier Molekularbiologen gegründet. Die Gesellschaft entwickelt und produziert Technologien und Produkte zur automatisierten Reinigung und quantitativen Analyse von Nukleinsäuren und Proteinen in der medizinischen Diagnostik, Veterinärdiagnostik, Pharmakologie sowie Lebensmittelanalytik. Das Portfolio umfasst mehr als 200 Produkte, die weltweit vermarktet werden. Das Unternehmen hält 12 eigene Patente, Patentanmeldungen und Gebrauchsmuster für spezielle molekulardiagnostische Verfahren sowie fünf Marken. In der Roboscreen sind derzeit 14 Mitarbeiter beschäftigt. Die Analytik Jena hat rückwirkend zum Beginn dieses Jahres die Geschäftsanteile auf Basis eines Cash/Share-Deals erworben. Beide Seiten vereinbarten Stillschweigen über die Höhe des Kaufpreises.

Mit der Akquise eröffnet sich Analytik Jena neue Möglichkeiten, das Reagenziengeschäft in Verbindung mit den eigenen Technologielösungen zu erschließen. Es ist vorgesehen, Analysetechnik in Kombination mit Robotik und biochemischen Reagenzienkits für spezifische Applikationen zu entwickeln und zu vermarkten. Durch die Akquisition bietet sich die strategische Chance, als Komplettanbieter in Zukunftsmärkten, wie der Biotechnologie und Bioanalytik, aufzutreten und somit an deren starken Wachstum zu partizipieren.

Europäische Zulassungsprozedur für BSE-Kit erfolgreich abgeschlossen

Im Bereich der Diagnostik von Prionenerkrankungen verfügt die Roboscreen über ein sehr breites Spektrum an rekombinanten Prionproteinen vom Rind, Schaf, Wildhirsch und Mensch und ist nach eigenen Angaben Marktführer für hochspezifische monoklonale Antikörper zum Nachweis von BSE, Scrapie sowie des menschlichen Gegenstücks Creutzfeld-Jakob-Syndrom.

Seit Februar 2005 besitzt die Roboscreen die EU-Zulassung für einen neuen post-mortem Nachweiskit für BSE am Rind. Die Roboscreen ist damit eines von acht Unternehmen in der Welt, deren Test in einem aufwendigen Prüfverfahren zugelassen wurde. Mit der in Kürze bevorstehenden nationalen Zulassung des Nachweiskits in Deutschland sind alle rechtlichen Voraussetzungen gegeben, um mit der Vermarktung beginnen und sich an nationalen sowie internationalen Ausschreibungen beteiligen zu können. In diesem Zusammenhang werden sowohl für den Produktionsprozess als auch für Kundenlösungen Automatisierungsprodukte der Analytik Jena mit zur Anwendung kommen.

Kompetenz in der PCR-Analytik stärkt Know How der Analytik Jena im Geschäftsbereich bioanalytical solutions

Ein Schwerpunkt der Zusammenarbeit wird die Entwicklung von Applikationen basierend auf der neuartigen Roboscreen-Chemie im Bereich der DNA-Analytik für die PCR-Systeme von Analytik Jena sein. Die ab Mai dieses Jahres in Serie produzierten PCR-Systeme des Typs "SpeedCycler" zeichnen sich im Vergleich zu am Markt befindlichen Systemen durch eine um den Faktor drei bis fünf höhere Amplifikationsgeschwindigkeit bei höherer Effizienz der Produktbildung aus.

"Neben dem bisherigen Produktangebot an analytischen und bioanalytischen Gerätesystemen in Kombination mit innovativen Automationslösungen erschließen wir uns mit der BSE- und Nukleinsäure-Analytik zusätzliche attraktive Marktsegmente. Wir folgen damit konsequent unserer definierten Wachstumsstrategie. Gemeinsam mit der Roboscreen GmbH wollen wir diesen Bereich in den nächsten Jahren zu einer tragenden

Säule unseres Systemgeschäfts ausbauen", so Klaus Berka, Vorstandsvorsitzender der Analytik Jena AG. "Mit der unternehmerischen Beteiligung an der Roboscreen GmbH stärkt die Analytik Jena-Gruppe zudem ihre bestehende Produktpalette insbesondere im Unternehmensbereich bioanalytical solutions. Wir entwickeln uns zunehmend weiter zum kompletten Systemanbieter in der Analytik und können unseren Kunden somit die komplexe integrative Gesamtlösung bieten", unterstreicht Klaus Berka.

Dr. Thomas Köhler, Geschäftsführer der Roboscreen GmbH: "Für die Roboscreen bedeutet das Engagement der Analytik Jena AG eine erhebliche Verbesserung der materiellen Basis für die schnelle Umsetzung geplanter Entwicklungsvorhaben, erforderlicher Zulassungen sowie die Schaffung dringend benötigter Produktionskapazitäten. Die sich deutlich abzeichnenden Synergien mit AJ werden uns neue Produktideen, neue Vertriebswege, neue Kunden und darüber hinaus durch Nutzung der konzerneigenen Infrastruktur hoffentlich auch mehr Zeit für das eigentliche Kerngeschäft bringen."

Unternehmensbeschreibung Analytik Jena (DE 0005213508)
www.analytik-jena.de

Die Analytik Jena AG entwickelt, produziert und vertreibt modernste Analysemesstechnik und ist heute ein weltweit anerkannter Partner bei Investitionsprojekten in Wissenschaft und Industrie. Analytik Jena hat sich mit Hightech Analysesystemen sowie umfangreichen Engineeringleistungen bei der Planung und Realisierung von Kliniken oder Laboratorien zum Systemanbieter etabliert. Abgerundet wird das Portfolio durch effiziente kundenspezifische Softwarelösungen (LIMS) zum Management der in den Laboratorien anfallenden riesigen Datenmengen. Zu den Kunden der 1990 gegründeten Analytik Jena AG zählen namhafte Unternehmen aus allen Bereichen der Pharmazie, Biotechnologie und Umwelttechnik sowie Universitäten und Forschungsinstitute in über 70 Ländern. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 400 Mitarbeiter.

Kontakt:

Analytik Jena AG | Thomas Fritsche | Investor Relations | Konrad Zuse Str. 1 | D-07745 Jena | T.: 03641 / 77 - 92 81 | F.: 03641 / 77 - 99 88 | t.fritsche@analytik-jena.de